



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Landesbezirk
Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, 26. Januar 2017

Fahrer von Geld und Werttransporten streiken Zentrale NRW-Versammlung in Oberhausen

Im Tarifkonflikt mit den Arbeitgebern der Geld- und Wert-Branche hat die Gewerkschaft ver.di in NRW morgen (Freitag, 27.1.) rund 300 Fahrer von Geld- und Werttransporten sowie Mitarbeiterinnen der Geldbearbeitung zu einem ganztägigen Warnstreik aufgerufen. Auch in anderen Bundesländern finden Arbeitsniederlegungen statt. Nach einem Ultimatum hatte die Arbeitgeberseite ihr Angebot für NRW noch verschlechtert. In Oberhausen findet am Freitag eine zentrale NRW-Streikversammlung statt. Die Gewerkschaft erwartet durch den Warnstreik größere Schwierigkeiten bei der Besetzung von Geldtransportern und bei der Abholung von Tageseinnahmen.

ver.di fordert bundesweit eine Erhöhung der Löhne um 1,50 Euro in der Stunde und eine Angleichung der Entgelte in den unterschiedlichen Regionen und Bereichen. Die Löhne klaffen derzeit bis zu 40 Prozent auseinander. Für NRW boten die Arbeitgeber zuletzt 35 Cent mehr für die Fahrer und 28 Cent für die Geldbearbeitung für 2017 an. Unterdessen hat das Unternehmen GEWETRA in Viersen die Löhne vorab freiwillig um vier Prozent erhöht. „Das widerspricht dem Gejammer, höhere Preise seien auf dem Markt beim Kunden nicht durchsetzbar“, sagte die nordrhein-westfälische ver.di-Fachbereichsleiterin Andrea Becker.

„Hier geht es um einen allgemeinverbindlichen Tarifvertrag, der für alle Unternehmen der Branche gilt und damit auch gleiche Bedingungen schafft“, erklärte Becker. Die Pläne der Arbeitgeberseite, niedrige Ostlöhne zum Maßstab auch in NRW zu machen, würden die Beschäftigten notfalls durch längere Streiks durchkreuzen. Daran änderten auch die in den letzten Tagen versuchten Einschüchterungsversuche durch verschiedene Geschäftsführer nichts.

Als nächster Verhandlungstermin wurde der 31. Januar 2017 in Frankfurt vereinbart.

Hinweis für die Redaktion:

Die NRW-Streikversammlung findet am Freitag (27.1.) ab 9:30 Uhr bis zirka 11:00 Uhr in der „Atrium Eventlocation, Dümpterkamp 23, 46047 Oberhausen (Stadtgrenze zu Mülheim) statt.

PRESSEINFORMATION

V.i.S.d.P.:
Günter Isemeyer
Pressesprecher
ver.di NRW

Karlstraße 123-127
40210 Düsseldorf

Telefon: 02 11. 61 824-0
Telefax: 02 11. 61 824-460
Mobil: 0175 .93 30 300

Email:
pressestelle.nrw@verdi.de
guenter.isemeyer@verdi.de